

„Gewaltiger Bedarf an illegaler Ausländerarbeit“

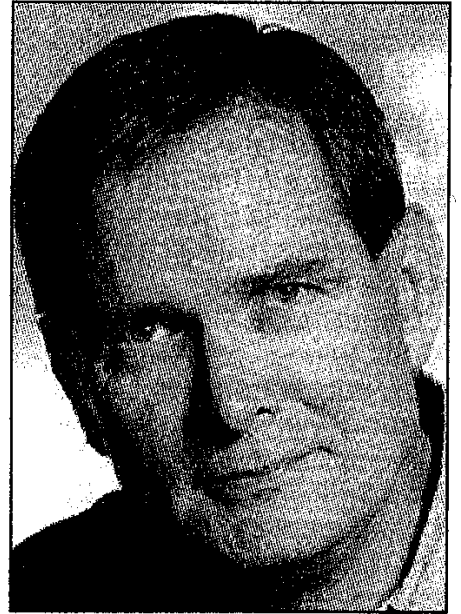
Zuwanderungsexperte Bade: Davon profitieren alle

Osnabrück, 9. 3. (hav-Eigenbericht)
Nach Angaben des renommierten Zuwanderungsexperten Klaus J. Bade besteht in Deutschland ein „gewaltiger Bedarf“ an illegaler Ausländerarbeit und einheimischer Schwarzarbeit.

In einem Interview unserer Zeitung sagte Bade, davon würden „indirekt alle profitieren, etwa durch die Verbilligung von vielen Arbeits- und Dienstleistungen auf dem Weg zum preisgünstigeren Endprodukt“. Dazu gehöre zum Beispiel die Pflege

älterer und kranker Menschen.

„Eine illegale Pflegekraft ist vielleicht sogar motivierter als eine griesgrämige Ein-Euro-Kraft, die ihren Job als Nötigung versteht“, betonte der frühere stellvertretende Vorsitzende des Zuwanderungsrates. Die Hoffnung, Schattenwirtschaft abschaffen und so die Steuerausfälle mindern zu können, bezeichnete der Direktor des Osnabrücker Instituts für Migrationsforschung als „Milchmädchenperspektive“. (Der Wortlaut des Interviews steht auf der Seite Nachrichten.)



Prof. Dr. Klaus J. Bade